
Inhalt

1. Auf zum Klimastreik!.....	1
2. Nachhaltigkeitstag in Aachen.....	2
3. Kleidertauschparty in Hergenrath.....	2
4. Landwirtschaft: Nachhaltiges Aachen will Weile haben.....	3
5. Termine	4

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum Rundbrief.

Wir befinden uns mitten in einem existentiellen Kampf um die Zukunft der Menschheit. Wir müssen die Klimakatastrophe und das Artensterben in den Griff kriegen! Da gibt es kein Zögern, da darf es auch keine Mutlosigkeit geben. Bei einem Kampf fällt einem nichts in den Schoß – sonst wäre es kein Kampf! Wir müssen diesen Kampf gewinnen – und wir werden ihn gewinnen.

Es gibt immer wieder Rückschritte, aber auch eine Menge Erfolge. Zuletzt lag der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung in Deutschland schon über 50 Prozent. Jetzt muss es rasch weitergehen. Wir dürfen den Ewiggestrigen nicht das Feld überlassen, sondern wollen an die Erfolge anknüpfen und die Erde für uns, unsere Mitmenschen und unsere Nachkommen in einem lebenswerten Zustand hinterlassen.

Vieles hängt von den politischen Entscheidungen ab. Aber auch jede:r Einzelne hat viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Durch das Wahlverhalten. Durch persönlichen Einsatz, zum Beispiel bei Greenpeace. Und durch die persönliche Lebensführung.

Kommen Sie auch mit zum Klimastreik am Freitag?

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Karl Wehrens

1. Auf zum Klimastreik!

Am 15. September ist der 13. Klimastreik von Fridays for Future! Sehen wir uns auf den Straßen?

Wir von Greenpeace sind auf jeden Fall am Freitag dabei!

Greenpeace geht es bei diesem Klimastreik vor allem um das Thema Erdgas. Denn die aktuelle Gaspolitik der Bundesregierung treibt uns mit viel zu langen LNG-Lieferverträgen in eine neue fossile Sackgasse.

Neue Gasprojekte, wie vor Borkum, Australien und Senegal, gefährden unsere Umwelt und das Klima!



Treffpunkt für den Aachener Klimastreik am Freitag ist um 11 Uhr vor dem Eurogress.

Es wäre schön, wenn wir dort viele von Ihnen treffen würden!

[Zurück zum Anfang](#)

2. Nachhaltigkeitstag in Aachen

In der Zeit vom 23. bis 29. September findet in Aachen die [erste Impulswoche Nachhaltigkeit](#) statt. Sie beginnt mit einem Festtag am Samstag, 23. September, zwischen 11 und 16 Uhr rund um den Elisenbrunnen. Dort gibt es ein buntes Programm mit Musik, Info- und Mitmachständen und Podiumsgesprächen. Auch für leckeres Essen wird gesorgt.

Greenpeace Aachen informiert beim Nachhaltigkeitstag über die Problematik des geplanten EU-Mercosur-Abkommens zwischen EU und vier lateinamerikanischen Staaten. Wir haben im [Newsletter 23/07](#) darüber berichtet. Wir werden vor Ort auch bei den Passant:innen Unterschriften – per QR-Code – gegen das Freihandelsabkommen sammeln. Die Online-Petition können Sie [hier](#) unterzeichnen.

Bei Fragen zum Thema oder bei Interesse an Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe Wälder schreiben Sie einfach eine Mail an wald@greenpeace-aachen.de.

[Zurück zum Anfang](#)

3. Kleidertauschparty in Hergenrath

Am 30. September findet in Hergenrath eine Kleidertauschparty statt. Sie wird von Ecolo Kelmis mit unserer Unterstützung organisiert.

Jede:r kann bis zu sechs gut erhaltene Teile mitbringen und dafür sechs neue Lieblingsstücke mitnehmen. Auch Accessoires und Schmuck sind willkommen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Samstag, 30.9.2023, 14-17 Uhr

Kulturheim Hergenrath (Belgien), Aachener Straße 2

[Zurück zum Anfang](#)

4. Landwirtschaft: Nachhaltiges Aachen will Weile haben

Unter Greenpeace-Arbeit stellt man sich meist Aktivitäten in der Öffentlichkeit vor: Spektakuläre Aktionen, Infostände, Unterschriften sammeln. Aber da ist viel mehr, das oft - von den meisten unbemerkt - sehr viel Zeit, Durchhaltevermögen und Nerven fordert.

Besonders dicke Bretter bohrt seit einiger Zeit unsere Arbeitsgruppe „Landwirtschaft, Ernährung, Chemie“. Sie hat über das Bürgerforum zwei detaillierte Anträge an die Stadt Aachen gestellt:

A) Antrag ans Bürgerforum am 03.05.2021: „Aachen wird Pestizidfreie Kommune“

- dass die Stadt Aachen der vom BUND ins Leben gerufenen Initiative Pestizidfreie Kommune beitrifft
- dass sie innerstädtisch die Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden untersagt,
- dass in Zukunft bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes chemisch-synthetischer Pestizide im Pachtvertrag verankert wird.

Für eine gesunde, klimaschonend produzierte Ernährung:

B) Antrag vom 20.05.22 zur Umstellung der öffentlichen Verpflegung in allen Mensen städtischer Kitas und Schulen und in allen anderen städtischen Kantinen

- Grundsätzlich sollen die Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung eingeführt werden, was zu einer geringeren Fleischmenge und ausgewogenen Wochenplanung führt.
- Das in der Außer-Haus-Verpflegung angebotene Fleisch soll ausschließlich aus ökologischer Produktion stammen.
- Der Bio-Anteil aller anderen Lebensmittel soll im Verlauf der nächsten fünf Jahre schrittweise auf mindestens 60 % erhöht werden, im Verlauf von weiteren fünf Jahren auf mindestens 90 % steigen.
- Bei allen Produkten sollen grundsätzlich saisonal und regional erzeugte bevorzugt werden.
- Bio- und Fairtrade-zertifizierte Lebensmittel sollen bevorzugt verwendet werden.

Beide Anträge wurden vom Bürgerforum mit der Empfehlung, sie wohlwollend zu prüfen, in die städtischen Ausschüsse bzw. an die Verwaltung weitergeleitet. Soweit, so gut!

Wir können nicht einmal sagen, dass die Verwaltung ihre Hausaufgaben nicht macht. Manche Einzelpunkte sind schon auf einem guten Weg, vor allem, was die städtische Verpflegung betrifft. Dabei gibt es große Unterschiede, sowohl was die Maßnahmen, als auch, was die Einrichtungen betrifft. Dabei spielt wohl auch eine große Rolle, dass viele Akteur:innen – z.B. die einzelnen Schulen - eine große Autonomie haben. So gibt es sogar zwei Schulen – die Heinrich Heine-Gesamtschule und das Anne-Frank-Gymnasium – die von sich aus Forderungen

stellen, die Verpflegung grundsätzlich auf bio-fair umzustellen. Auch einzelne Menschen sind schon weiter als andere.

Insgesamt bleibt aber noch eine Menge zu tun. Wir müssen immer wieder nachhaken, korrespondieren, bezüglich der Landwirtschaft an einem Runden Tisch teilnehmen...

Nach gut zwei beziehungsweise drei Jahren bleibt es eine zähe Angelegenheit. Das liegt sicher auch an der Vielzahl der Einzelpunkte und an den zahlreichen beteiligten Akteur:innen mit unterschiedlichen Interessen.

Die Stadt ist auf dem Weg. Hoffentlich mit einem guten Endpunkt! Wir bleiben dran!

Bei Fragen oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe „Landwirtschaft/Chemie“ wenden Sie sich bitte an LaWiTox@greenpeace-Aachen.de. [Zurück zum Anfang](#)

5. Termine

Freitag, 15.9.2023, 11 Uhr

Globaler Klimastreik
Treffpunkt: Eurogress

Samstag, 23.9.2023, 11-16 Uhr

Festtag Nachhaltigkeit
Elisenbrunnen
Wir informieren dort über das EU-Mercosur-Abkommen

Dienstag, 26.9.2023, ab 19.30 Uhr

Greenpeace-Stammtisch
Last Exit, Krakaustraße 1

Samstag, 30.9.2023, 14-17 Uhr

Kleidertauschparty
Kulturheim Hergenrath (Belgien), Aachener Straße 2

Dienstag, 10.10.2023, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace
Infostunde für Interessierte
Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.588 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -